

05.08.2016

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4945 vom 8. Juli 2016
der Abgeordneten Kirstin Korte CDU
Drucksache 16/12480

Unterschiede zwischen Theorie und Praxis bei „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Wortlaut der Kleinen Anfrage

Das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) soll Jugendlichen aller Schulformen zu Gute kommen. Es soll jedem jungen Menschen den Blick auf mögliche Ausbildungswege eröffnen.

Soviel zur Theorie. In der Praxis gibt es offenbar Probleme bei der Umsetzung, u.a. im Kreis Minden-Lübbecke, der 2013 eine kommunale Koordinierungsstelle eingerichtet hat mit dem Ziel, einen nachhaltigen und systematischen Übergang zwischen Schule und Beruf mit den Handlungsfeldern „Berufs- und Studienorientierung“, „Übergangssystem“ und „Steigerung der Attraktivität des dualen Systems“ gemeinsam mit den Partnern zu befördern und zu einer kontinuierlichen Entwicklung beizutragen.

Der Kreis Minden-Lübbecke ist zum Schuljahr 2014/15 in das Programm eingestiegen und hat nun, zum Ende des Schuljahres 2015/16, im Schulausschuss eine Zwischenbilanz gezogen.

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage 4945 mit Schreiben vom 5. August 2016 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Integration und Soziales beantwortet.

Datum des Originals: 05.08.2016/Ausgegeben: 10.08.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

1. Wie erklärt die Landesregierung, dass sich nur 3 von 10 Trägern im Kreis Minden-Lübbecke auf die Ausschreibung für die Potenzialanalyse/ Berufsfelderkundung beworben haben?

Die Landesregierung hat keine Kenntnis darüber, wie viele Bildungsträger in Minden-Lübbecke und Umgebung tätig sind. Sie hat auch keine Erkenntnisse darüber, wie viele dieser Bildungsträger die Eignungskriterien für die Durchführung der Potenzialanalyse erfüllen.

In Minden-Lübbecke gab es keine Angebote auf die Ausschreibung. Aufgrund dessen wurde die Ausschreibung durch die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH) aufgehoben und die Kommunale Koordinierungsstelle gebeten, Bildungsträger zu benennen, zu denen die LGH Kontakt aufnehmen könnte, um ggf. in das Nachverhandlungsverfahren einzusteigen. Die Kommunale Koordinierungsstelle meldete drei Bildungsträger. Die LGH hat mit insgesamt 16 Bildungsträgern für die Lose im Kreis Minden Lübbecke Gespräche geführt.

Zum Schuljahr 2016/2017 sind alle 10 Lose an Bildungsträger vergeben.

2. Sind der Landesregierung ähnliche Probleme aus weiteren Städten/ Kreisen bekannt?

In 34 von 53 Kommunen wurden für alle Lose Angebote eingereicht. In 6 Kommunen blieben ca. 50% der Lose ohne Angebote. In 11 Kommunen wurden einzelne Lose nicht beworben. In Oberhausen gab es keine Angebote auf die Ausschreibung.

3. Wie schätzt die Landesregierung die finanziellen Anreize für die Träger im Verhältnis zu anderen Maßnahmen, z.B. ganzjährige Sprachkurse für Flüchtlinge, ein?

Es wurden alle 350 Lose an Träger vergeben. Das lässt vermuten, dass die Durchführung der Potenzialanalyse für die Träger wirtschaftlich tragfähig ist.

4. Wie viele weiterführende Schulen von wie vielen möglichen haben im Schuljahr 2014/15 in Nordrhein-Westfalen an KAOA teilgenommen (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?

Schuljahr 2014/15		
Regierungsbezirke	Anzahl weiterführende Schulen	Anzahl am Landesvorhaben teilnehmende Schulen
Arnsberg	605	331
Detmold	373	175
Düsseldorf	692	326
Köln	670	321
Münster	446	241
Summe	2786	1394

5. *Wie viele weiterführende Schulen von wie vielen möglichen haben im Schuljahr 2015/16 in Nordrhein-Westfalen an KAoA teilgenommen (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?*

Schuljahr 2015/16		
Regierungsbezirke	Anzahl weiterführende Schulen	Anzahl am Landesvorhaben teilnehmende Schulen
Arnsberg	565	418
Detmold	354	243
Düsseldorf	644	440
Köln	637	409
Münster	423	300
Summe	2632	1810